



XONTRO Newsletter

Kreditinstitute

Nr. 64

Dieser Newsletter beinhaltet Informationen zu folgenden Punkten:

- **Einführung „Bilaterale Aggregation“**
- **Preissenkungen im Bereich „OTC“**
- **Passwortänderungen im Host-Fileservice der DBAG**
- **Änderung im Bereitstellungsrythmus der Entgeltdateien**

1. Einführung „Bilaterale Aggregation“

Allgemeines

Zum 01. März 2013 wird es den Kreditinstituten optional möglich sein, Geschäfte zwischen bestimmten Teilnehmer-(CBF-)Nummern zu aggregieren und nur die aggregierten Geschäfte über Clearstream zu beliefern.

Die CBF-Nummern, deren Geschäfte untereinander aggregiert werden sollen, werden – wie schon beim internen Settlement – in einem Verbund definiert. Bei der Definition des Verbundes kann darüber hinaus definiert werden, welche Geschäfte aggregiert werden sollen:

- nur maklervermittelte Geschäfte
- nur Bankdirektgeschäfte
- oder beide Arten von Geschäften

Verarbeitung:

Die untertägige Verarbeitung bleibt in XONTRO weitgehend unverändert. Lediglich werden die entstehenden (Handels-)Schlussnoten, die in die abendliche Aggregation einfließen, gekennzeichnet (vgl. hierzu Abschnitt Dokumentation) und nicht an die Clearstream übergeben.

Im Buchungsschnitt werden die zur Aggregation anstehenden Geschäfte pro Kontrahentenpaar so zusammengefasst, dass pro ISIN und Kontrahenten max. 2 Schlussnoten (mit aggregiertem Volumen und gewichtetem Durchschnittskurs) entstehen (getrennt für Kauf und Verkauf).

XONTRO erstellt dann sog. Abwicklungsschlussnoten. Diese werden an die Teilnehmer versandt und – im Gegensatz zu den (Handels-)Schlussnoten – an Clearstream übergeben.

Eventuell angefallene Kurs- und Bonidifferenzen sowie Courtage sind von der Regelung unberührt und werden wie bisher mit allen übrigen Geschäften automatisch über die Geldverrechnung bei der Clearstream verrechnet.

Da zurzeit häufig Geschäfte aus einem außerhalb von XONTRO stattfindenden Späthandel erst am Folgetag morgens in XONTRO eingespielt werden, werden im XONTRO-Aggregationslauf zwei Aggregate gebildet:

- Geschäfte vom Tag (Schlusstag heute) mit standardmäßiger Valuta
- Geschäfte mit Schlusstag gestern und Valuta morgen (AS t-1 und FZ t+1)

Die (Handels-)Schlussnoten können taggleich – wie bisher – storniert werden. Am Folgetag ist ein Storno weder auf die (Handels-)Schlussnoten noch auf die Abwicklungsschlussnote möglich. In diesen Fällen muss die Rückabwicklung über die Eingabe eines Gegengeschäftes erfolgen.

Eine Unterscheidung bzgl. Eigengeschäft/Kundengeschäft, börslich/außerbörslich erfolgt nicht. Eine solche Unterscheidung kann – wenn vom Handelsteilnehmer gewünscht – über unterschiedliche KV-Nummern erfolgen.

Eine Referenzierung von den so entstehenden Abwicklungsschlussnoten zu den (Handels-)Schlussnoten gibt es nicht. Diese kann jedoch vom Teilnehmer durch ISIN, Geschäftskontrahenten und Kennzeichnung der (Handels-)Schlussnoten eindeutig hergestellt werden. Es wird jedoch ein abendlicher Report für die Banken erstellt, aus dem ersichtlich ist, welche (Handels-)Schlussnoten in einer Abwicklungsschlussnote enthalten sind.

Die Einrichtung eines Verbunds kann ab dem produktiven Einsatz jederzeit erfolgen. Eine Vorgabe zur Einrichtung oder Änderung eines Verbundes, die der BrainTrade dienstags vorliegt, wird jeweils zum nächsten Montag umgesetzt. Test und Simulation sind ab sofort möglich.

Einsatz bilaterale Aggregation gleichzeitig mit Handelszeitverlängerung Stuttgart:

Da die bilaterale Aggregation gleichzeitig mit der Handelszeitverlängerung in Stuttgart eingesetzt wird, kann der Aggregationslauf erst nach Handelsende in Stuttgart erfolgen. Die Abwicklungsschlussnoten sind daher erst im letzten Schlussnoten-Datenträger enthalten, werden beim Empfang der Realtime-Noten aber noch vor dem BOEND übermittelt und werden erst mit den Stuttgarter Geschäften (in der späten Lieferung) an Clearstream übergeben.

Berechnungen

Kurs- und Bonidifferenzen werden separat verrechnet und sind daher nicht im Kurswert und im ausmachenden Betrag enthalten.

- Im aggregierten Geschäft wird der *Schnittkurs* als Summe von $(\text{Nom} * \text{Kurs}) / \text{Summe Nom}$ ermittelt
- Der *Devisenkurs* im aggregierten Geschäft errechnet sich aus $(\text{Summe Nom}) * \text{Schnittkurs} / \text{Summe Kurswert}$

Boni, Spesen, Provision, Courtage und Wiederanlage werden – im Gegensatz zu einem „normalen“ Geschäft – im Abwicklungsgeschäft nicht separat auf der SNO ausgewiesen, da diese Beträge auf den ausmachenden Betrag – je nach Eingabe – entweder addiert oder davon subtrahiert werden und ein „Nachrechnen“ durch den Teilnehmer kaum möglich ist. Aus diesem Grund wird im Abwicklungsgeschäft auch weder Boni- noch Provisionssatz ausgewiesen.

Dokumentation:**a) Online Abruf Langform (BxAG AL)¹**(Handels-)Schlussnote:

Auf der Schlussnote wird der Zusatz „AGGREGATION“ vermerkt.

```
TRAN: BRAG FC: AL SB: 010312#G#000001#####
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE (LANGFORM)                6123/99 FILDERBANK
KAUF - SCHLUSSNOTE                                ABRUF-NR.: G 1
                                                    GNR      : S 120301 1080001
DE0005810055 DEUTSCHE BOERSE NA O.N.
NOM.: ST      22
                                                    V-ART: GS
                                                    KUNDENGESCHAEFT
KURS   : 50,0000      K-WERT: 1.100,00
KONT.: 6789 BAD SODENER BANK
EING.: 6321 MAKLER
ABR.-BETRAG: 1.100,00      EUR
BOSS/
      EINGABE: 1.03.12 09.11.26
      ABSCHLUSS: 1.03.12 07.11.00 AB
-- ID-KZ: 612356789 -- PW:      ----- B999805A -- 07/03/12 -- 08:20:14 --
BC0020I WEITERE DATEN VORHANDEN: PF8
AGGREGATION
```

Abwicklungsschlussnote:

Auf der Schlussnote wird der Zusatz „ABWICKLUNGS-SNO“ vermerkt.

```
TRAN: BRAG FC: AL SB: 010312#G#000001#####
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE (LANGFORM)                6123/99 FILDERBANK
KAUF - SCHLUSSNOTE                                ABRUF-NR.: G 1
                                                    GNR      : S 120301 1080004
DE0005810055 DEUTSCHE BOERSE NA O.N.
NOM.: ST      66
                                                    V-ART: GS
                                                    KUNDENGESCHAEFT
KURS   : 49,8000      K-WERT: 3.286,80
KONT.: 6789 BAD SODENER BANK
EING.: 6321 MAKLER
ABR.-BETRAG: 3.286,80      EUR
BOSS/
      EINGABE: 1.03.12 09.20.41
      ABSCHLUSS: 1.03.12 07.20.41 AB
-- ID-KZ: 612356789 -- PW:      ----- B999805A -- 07/03/12 -- 08:20:14 --
BC0020I WEITERE DATEN VORHANDEN: PF8
ABWICKLUNGS-SNO
```

¹ Hinweis: Im Online-Abruf in der Kurzform BxAG AK wird keine Kennzeichnung angezeigt.

b) SNO-DTA und Realtime-Note SWIFT-Format

Im MT 512 wird das Etikett 57B zur Kennzeichnung verwendet:

Etikett 57B Informationen bei einem CCP-Geschäft

- Kennzeichen-CCP-Geschäft
 - o 'J' – CCP-Geschäft liegt vor
 - o 'I' – internes Settlement liegt vor; das Geschäft wird nicht an Clearstream weitergeleitet
 - o 'A' – Geschäft für die bilaterale Aggregation liegt vor; das Geschäft wird nicht an Clearstream weitergeleitet
 - o 'B' – Abwicklungsschlussnote aus bilateraler Aggregation
- CBF-Nummer
 - o des Clearing Teilnehmers bei einem CCP-Geschäft
 - o des Empfängers der Geschäftsbestätigung bei internem Settlement, bilateraler Aggregation bzw. der Abwicklungsschlussnote

Feld: Kennzeichen 'CCP-Geschäft' bzw. 'Internes Settlement':

Geschäfte des internen Settlements werden mit der Konstanten 'I' gekennzeichnet; die mit 'I' gekennzeichneten Geschäfte werden nicht zur Belieferung an Clearstream weitergeleitet und müssen vom Empfänger selbst verbucht werden.

Geschäfte für die bilaterale Aggregation, die mit 'A' gekennzeichnet sind, werden nicht zur Belieferung an Clearstream weitergeleitet.

Abwicklungsschlussnoten aus der bilateralen Aggregation werden mit 'B' gekennzeichnet und zur Belieferung an die Clearstream weitergeleitet.

Feld: CBF-Nummer (Clearing Teilnehmer bzw. Empfänger)

Bei internem Settlement, bei einem Geschäft für die bilaterale Aggregation sowie bei Abwicklungsschlussnoten wird hier die CBF-Nummer des Empfängers der Geschäftsbestätigung (identisch mit dem Etikett 72, 2. Zeile) eingetragen.

c) Realtime-Note FIX-Format

Analog zum „internen Settlement“ wird auch bei der bilateralen Aggregation bei den (Handels-) Schlussnoten der Schlussnoten Empfänger in der party-group <clearing organization> dokumentiert:

<code><clearing organization></code>	O	O	KVNr des Empfängers der Geschäftsbestätigung bei internem Settlement, bei bilateraler Aggregation bzw. bei der Abwicklungsschlussnote.
--	---	---	--

Zusätzlich wird die (Handels-)Schlussnote als Schlussnote für das interne Settlement bzw. die bilaterale Aggregation durch das neue UserDefined Tag 9938 ClearingHandlingType gekennzeichnet:

9938	ClearingHandlingType	O	O	<p>char</p> <p>Kennzeichen der (Handels-)Schlussnote für internes Settlement oder bilaterale Aggregation. Das Geschäft wird nicht an Clearstream geliefert.</p> <p>"I" = internes Settlement</p> <p>"A" = bilaterale Aggregation</p> <p>Kennzeichen der Abwicklungs-Schlussnote bei bilateraler Aggregation. Das Geschäft wird an Clearstream geliefert.</p> <p>„B“ = bilaterale Aggregation</p>
------	----------------------	---	---	--

d) Abendlicher Report

Im Buchungsschnitt wird ein zusätzlicher Report in Form einer semikolon-separierten Datei erzeugt, dem die Referenzierung von Handels- zu Abwicklungsschlussnoten zu entnehmen ist. Der Report hat folgenden Aufbau:

Feld	Beschreibung	Format
CBF-NR	Clearstream-Nummer des Schlussnotenempfängers	PIC 9(4)
ISIN	Wertpapierkennung	PIC X(12)
GNR	Geschäftsnummer der Abwicklungsschlussnote	PIC X(16)
GESCHAEFTS-ART	K (Kauf) oder V (Verkauf)	PIC X(1)
LFD-NR-1	Laufende Satznummer zu der Geschäftsnummer der Abwicklungsschlussnote	PIC 9(5)
Die folgenden beiden Referenzierungsfelder sind 5-fach im Satz vorhanden:		
GNR	Geschäftsnummern der zugehörigen (Handels-)Schlussnoten	PIC X(16)
NOMINALE	Nominale der jeweiligen (Handels-)Schlussnoten	PIC 9(12)V9(3)
LFD-NR-2	<p>Nächste laufende Satznummer zu der Geschäftsnummer der Abwicklungsschlussnote; die LFD-NR-1 und LFD-NR-2 dienen der Kennzeichnung von Folgesätzen. Sind die beiden Nummern identisch, so gibt es keinen Folgesatz. Existiert ein Folgesatz, so gibt die LFD-NR-2 die Nummer des nächsten Satzes an.</p> <p>Bsp.:</p> <p>1.....1 kein Folgesatz.</p> <p>1.....2, 2.....3, 3.....3 insgesamt 3 Sätze.</p>	PIC 9(5)

2. Preissenkungen im Bereich „OTC“

Ab 1. Januar 2013 senkt die BrainTrade folgende Preise:

- Der Preis für die Einstellung von Bankdirektgeschäften via Systemanschluss (SAKI SWIFT und SAKI Fix) wird von 0,05 EUR auf 0,03 EUR gesenkt. Es gilt ein Cap von 30.000 EUR p.a. pro Teilnehmer.
- Der Preis für Realtime-Schlussnoten von Bankdirektgeschäften wird von 0,05 EUR auf 0,03 EUR gesenkt. Der Preis für Realtime-Schlussnoten aus maklervermitteltem Geschäft bleibt unverändert.

3. Passwortänderung im Hostfileservice der DBAG

Die Deutsche Börse AG bittet alle Nutzer des Hostfileservices ihre Passwörter bis spätestens 31. März 2013 zurückzusetzen bzw. ändern zu lassen.

Hierzu wenden Sie sich bitte mit der Angabe Ihrer USERID (**fskvxxxx**) per Email an SYSCBF@deutsche-boerse.com und bitten um Änderung des Passwortes. Das neue Passwort wird von der Deutsche Börse AG vergeben und per Email an Sie zurück geschickt.

Benutzer, deren Passwort bis Ende März 2013 nicht geändert wurde, werden zum 01. April 2013 gesperrt.

4. Änderung im Bereitstellungsrythmus der Entgeltdateien

Im letzten Newsletter Nr. 63 hatten wir darauf hingewiesen, dass die beiden Entgeltdateien (Berlin/Düsseldorf/Hamburg/Hannover/München sowie Stuttgart) ab Februar 2013 nicht mehr täglich, sondern nur noch zum Monatsultimo bereitgestellt werden.

Da dies einigen Teilnehmern Probleme in der Verarbeitung bereiten würde, werden wir die tägliche Lieferung unverändert belassen. Zusätzlich werden wir die angekündigte Datei zum Monatsultimo – standardmäßig im Internet – bereitstellen. Sollten Sie die Bereitstellung der Ultimodatei per File-Transfer wünschen, so teilen Sie uns dies formlos per Email an trade@xontro.de mit. Die Monatsdatei wird erstmals Ende Februar 2013 erstellt.